

**Innolume GmbH****Dortmund****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021****Bilanz****AKTIVSEITE**

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	63.216,00	22.675,25
II. Sachanlagen	2.819.072,45	1.335.973,19
III. Finanzanlagen	81,70	81,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	429.555,71	490.378,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.431.761,72	905.573,10
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	798.287,24	1.991.143,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten	42.676,44	36.112,80
Bilanzsumme	5.584.651,26	4.781.938,48

PASSIVSEITE

	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	109.689,00	109.689,00
II. Kapitalrücklagen	25.551.726,32	25.551.726,32
III. Gewinnrücklagen	7.500,00	7.500,00
IV. Verlustvortrag	-24.716.345,86	-24.621.528,73
V. Jahresfehlbetrag	-157.398,96	-94.817,13
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	742.935,69	0,00



	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
C. Rückstellungen	1.007.744,75	873.509,94
D. Verbindlichkeiten	2.576.091,99	2.554.135,83
E. Rechnungsabgrenzungsposten	462.708,33	401.723,25
Bilanzsumme	5.584.651,26	4.781.938,48

Anhang

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß den §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist zum Abschlussstichtag eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. v. § 267 Abs. 1 und 4 HGB. Die Gesellschaft Innolume GmbH mit Sitz in Dortmund ist beim Amtsgericht Dortmund unter der Nummer HRB 15659 in das Handelsregister eingetragen.

Ausgehend von einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft in den vergangenen Jahren geht die Geschäftsleitung weiterhin von stabil-positiven Geschäftsaussichten für das etablierte Produkt- und Entwicklungsgeschäft aus. Dennoch bleiben relative Unsicherheiten insbesondere zu den anvisierten Projekten zur Kommerzialisierung von Laser-Chips in Großserie bestehen. Das Management der Gesellschaft begegnet diesen Ereignissen und Gegebenheiten unter anderem durch vorausschauendes Planen, konsequentes Budgetcontrolling, ein aktives Forderungsmanagement sowie durch strategische Maßnahmen zur Stärkung der Kundendiversität und des Umsatzes im Allgemeinen. Neben Modernisierungsinvestitionen wird durch regelmäßige Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie mit Hilfe von Back-up-Lösungen das Risiko substantieller Wertminderungen zahlungsmittelgenerierender Vermögenswerte reduziert.

Die Bewertung erfolgt daher unter der Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit im Sinne von § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB, da die Fortführung des Unternehmens überwiegend wahrscheinlich ist.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten erfasst und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben worden. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips aktiviert. Die unfertigen Erzeugnisse und unfertige Leistungen wurden mit den Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten, die Material- und Fertigungsgemeinkosten und die Verwaltungsgemeinkosten. Fremdkapitalkosten wurden nicht in den Herstellungskosten berücksichtigt. Soweit erforderlich wurden zur Sicherstellung der verlustfreien Bewertung und Einhaltung des Niederstwertprinzips Abschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalwert angesetzt. Risikobehaftete Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Hierbei wurden insgesamt Forderungen gegen Kunden in Höhe von TEUR 1.443 (Vj. TEUR 1.460) nach der Außenstandsdauer einzelwertberichtigt.

Pauschalwertberichtigungen wurden nicht vorgenommen.

Investitionszuschüsse für Anlagegegenstände werden unter dem Sonderposten für Investitionszuschüsse ausgewiesen. Diese werden gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer des zugrundeliegenden Vermögensgegenstandes ratiertlich aufgelöst.

Die liquiden Mittel und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nominalwert bilanziert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.



Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Innolume GmbH hält 100 % der Kapitalanteile an der Innolume, Inc., Santa Clara, Kalifornien/ USA, die im Geschäftsjahr 2021 ein Jahresergebnis in Höhe von TUSD -216 (Vj. TUSD -170) erwirtschaftet hat. Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2021 beträgt TUSD -8.533 (Vj. TUSD - 8.317).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Forderungen gegen Gesellschafter enthalten, bei denen es sich dem Grunde nach um sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von jeweils unter einem Jahr handelt.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern resultieren aus gewerbe- sowie körperschaftsteuerlichen Verlustvorträgen sowie zeitlichen Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen. Auf einen Ansatz wurde entsprechend § 274 Abs. 1 HGB verzichtet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben in Höhe von 1.782 T€ (Vorjahr: 2.065 T€) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und in Höhe von 794 T€ (Vorjahr: 489 T€) eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren.

In den Verbindlichkeiten sind Anleihen enthalten, bei denen es sich gleichzeitig um Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern handelt. Bei den Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern handelt es sich dem Grunde nach um sonstige Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme üblicher Eigentumsvorbehalte bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen unbesichert.

Sonstige Angaben

Art und Zweck nicht in der Bilanz enthaltener Geschäfte

Es bestehen Mietverträge sowie Leasingverträge über die Nutzung von gewerblichen Flächen sowie von Produktionsanlagen. Zweck dieser Geschäfte ist die Vermeidung des sofortigen Abflusses liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen. Das Risiko ist im Wesentlichen in Mietpreisschwankungen zu sehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Miet- und Dienstleistungsverträge, Mietkaufverträge sowie Lizenzverträge und betragen TEUR 959. Zudem besteht zum Stichtag ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 526.

Beirat

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrags verfügt die Innolume GmbH, Dortmund, über einen Beirat, welcher sich aus drei Mitgliedern zusammensetzt. Mitglieder des Beirats waren im Geschäftsjahr die folgenden Personen:

- Herr Semyon Vavilov, Moskau, Manager Severstal Group (Vorsitzender des Beirats - bis 31. Mai 2021);
- Herr Dr. Claas Heise, Düsseldorf, Executive Director NRW.BANK;
- Herr Andrey Kireev, Moskau, Deputy General Director for Legal Affairs, UK SGCM LLC (bis 31. Mai 2021);
- Dr. George Gogolev, Moskau, Manager Severstal Ventures
- Herr Sergey Babkin, Manchester, Head of legal Servergroup

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2021 wurde wahrgenommen von:

Herrn Sven Rüger, Ribnitz-Damgarten, Betriebswirt



Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2021 beschäftigte die Gesellschaft durchschnittlich 61 Angestellte.

Dortmund, den 22. März 2024

gez. Sven Rüger

Feststellung des Jahresabschlusses:

Der Jahresabschluss ist in der Gesellschafterversammlung am 16. Mai 2024 festgestellt worden.